

*Neues vom*

*Beachvolleyball-Nationalteam **Karla Borger/Britta Bütke***

## **Do swidanja Moskau!**

Nach zwei äußerst knappen Niederlagen scheiden Karla Borger/Britta Bütke beim FIVB Grand Slam in Moskau bereits in der Gruppenphase aus.

MOSKAU (tob). Der ständige Begleiter im Beachvolleyball ist der Sand. Aufgrund der winzigen Körnung von 0,1 bis 1,2 mm finden sich überall die kleinen Körnchen. Selbstverständlich auch da, wo man ihn nicht finden will: zwischen den Zehen, in den Trainingsklamotten, in der Sporttasche, im Hotelzimmer und erst recht in allen Variationen der Spielstätten rund um den Globus zu Hause in den eigenen vier Wänden. Und manchmal eben auch im Getriebe.

Nach dem hervorragenden Start in die Saison 2015 mit dem ersten Turniersieg überhaupt beim FIVB Open in Luzern vor zwei Wochen, lief es beim ersten Grand Slam der Saison in Moskau für das Deutsche Meister-Duo deutlich weniger rund im Vodny Stadion am Leningradskoe Highway.

Der 0:2 (17:21, 21:23)-Niederlage gegen das neuformierte amerikanische Duo Jennifer Kessy (Silbermedaillen-Gewinnerin von London 2012)/Emily Day folgte am Mittwochabend eine knappe Niederlage gegen Riikka Lehtonen/Taru Lathi aus Finnland (21:19, 18:21, 14:16.)

„Es ist so ärgerlich, dass wir nicht das auf den Platz gebracht haben, was wir spielen können“, sagte Britta Bütke. Außer Spesen nichts gewesen – die Vize-Weltmeisterinnen mussten bereits in der Gruppenphase wieder die Taschen packen. Trainer Srdjan Veckov zog derweil auch positive Erkenntnisse aus dem Auftritt seiner Schützlinge.: „Ich bin stolz auf die Mädels, denn sie haben sich zu keinem Zeitpunkt aufgegeben, es waren sehr enge Spiele.“

Nächste Station auf Tour ist Kroatien. Zum ersten Mal findet dort ein Turnier der neu installierten Major Series statt. „Wir sind gespannt auf Porec. Bisläng haben wir nur Positives gehört. Ein Grand Slam mit mehr Punkten und mehr Preisgeld ist natürlich verlockend“, meinte Karla Borger. Das Turnier in der Peskera Bucht findet vom 2. bis 7. Juni statt.

